

Informationen über Hybriden - woher?

Beitrag von „muddyliz“ vom 21. Oktober 2017, 14:48

Zitat

Bei EH ist es aber wohl schon so, das sich das Einkreuzen von Lobivia-Genen bewährt hat, um stabilere Blütenröhren zu erhalten.

Es gibt Lobivien mit extrem kurzen Blütenröhren und relativ großen Blüten, wie z.B. die Lobivia tarabucoensis oder die aus der heamatantha-Gruppe. Das sind ideale Partner für Echinopsishybriden, um kurze, stabile Blütenröhren schon in der F1 zu erzielen. Zwar sind, bedingt durch das Erbgut der Lobivien, die Blüten in der F1 meist einfarbig, doch geeignete Auswahl der EH-Vaterpflanzen kann man aber auch schon in der F1 zweifarbige Blüten erzeugen.